

Lernwerkstatt: Soziales Lernen



Durchführungszeitraum: 4 Doppelstunden

Vorüberlegungen

Im Kinderbildungshaus kommen Kinder aus einer Vielzahl von Kitas und der ersten Klasse der Stephanusschule zusammen. Die Kita-Kinder kommen zum Teil nur zu zweit oder sogar als einziges Kind ihrer Kita ins Kinderbildungshaus. Das ist manchmal mit Unsicherheiten oder sogar Ängsten verbunden, da nicht nur der Lernort, sondern auch die Lernbegleiter und die anderen Kinder der Gruppe zumindest teilweise noch unbekannt sind. Die Schulkinder kennen sich bereits gut und orientieren sich zum Teil stark an ihren Freunden und Freundinnen.

Die Kinder im Kinderbildungshaus haben Gemeinsamkeiten aber auch Unterschiede in verschiedenen Bereichen wie Hobbys, Lieblingsessen, Muttersprache, Hautfarbe, Religion usw. Diese Vielfalt ist ein wesentlicher Bestandteil der Gemeinschaft des Kinderbildungshauses.

Grobziele

Die Kinder

- lernen sich gegenseitig kennen und verlieren so ggf. vorhandene Unsicherheiten und Ängste.
- öffnen sich auch gegenüber bislang unbekanntem Kindern und schließen erste neue Freundschaften.
- lernen die wichtigsten und beliebtesten Orte der Stephanusschule kennen.
- sprechen über Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei sich und anderen und werden so langsam an die Themen Toleranz, Solidarität und Inklusion herangeführt.
- Schulkinder lassen Kita-Kinder an ihren bisherigen Schulerfahrungen teilhaben.

Lernwerkstatt: Soziales Lernen



1. Stunde

| | |
|---|--|
| <p><u>Stundenziele</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kita- und Schulkinder sollen Gelegenheit bekommen, sich gegenseitig kennenzulernen. - Die Kinder sollen durch die Begleitung des Eingangsliedes mit Gebärdensprache ein erstes Erleben vom „Anders sein“ bekommen. - Die Kinder sollen anhand eines Bilderbuches angeregt werden, über die Problematik des Ausgrenzens nachzudenken. - Die Kinder sollen Aspekte wie Toleranz, Solidarität und Inklusion als Lösungsansätze erkennen. | |
| <p><u>Vorbereitung / benötigte Materialien</u></p> <p>Sitzkreis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Namensschilder • Liedtext „Guten Morgen in diesem Haus“ / Begleitung mit Gebärdensprache • Buch „Du gehörst zu uns“ | |
| <p><u>Zeit</u></p> <p>ca. 8.05 – 8.20 Uhr</p> <p>ca. 8.20 – 8.45 Uhr</p> | <p><u>Einstieg im Kreis</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Namensschilder / Begrüßung - Namensspiel (z.B. „Ich heiße...und ich esse gerne...“) - Lied „Guten Morgen in diesem Haus“ <p><u>Hinführung zum Thema</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung des Buches „Du gehörst zu uns“ - Kleine Pausen zulassen für Fragen und eigene Erfahrungen der Kinder zum Thema. Wichtig: Bei Fragen aufzeigen! - Reflexion des Buches mit Hilfe konkreter Fragen zu bestimmten Textstellen: <ul style="list-style-type: none"> • Warum sind der kleine Bär und das Eichhörnchen unzufrieden mit ihrem Aussehen? Was stört sie genau? • Nenne Dinge, die sie ausprobieren. • Habt ihr auch schon Ähnliches erlebt? • Was denken die Freunde darüber? • Was denkst du? |

Lernwerkstatt: Soziales Lernen



| | |
|---------------------------|---|
| ca. 8.45 – 9.00 Uhr | <u>Arbeitsphase im Plenum</u> <ul style="list-style-type: none">- Frage-Antwort-Spiel: Ja/Nein => Die Kinder stellen sich je nach Antwort in zwei Gruppen auf / JA oder NEIN; (Beispielfrage: „Hast du einen Bruder?“)- Menschenmemory: Paare finden => Kinder finden sich in Paaren zusammen, die die gleiche Bewegung machen, das gleiche Lieblingsessen oder das gleiche Hobby haben o.ä. |
| ca. 9.00 – 9.10 Uhr | <u>Reflexion im Kreis</u> <ul style="list-style-type: none">- Wie hast du dich gefühlt, als dein Freund / deine Freundin auf der anderen Seite stand?- Wie hast du dich gefühlt, als du alleine auf einer Seite gestanden hast? |
| ca. 9.10 – 9.20 Uhr | <u>gemeinsames Frühstück / Abschluss</u> |

Lernwerkstatt: Soziales Lernen



2. Stunde

| | |
|--|--|
| <p><u>Stundenziele</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Kinder erfahren anhand von Bewegungsspielen das Thema „Anders sein“ hinsichtlich körperlicher „Handicaps“ und erweitern so ihre empathischen Fähigkeiten sowie ihre Bereitschaft zur Hilfeleistung. | |
| <p><u>Vorbereitung / benötigte Materialien</u></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-left: auto;">Fotoapparat</div> <p>Sitzkreis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Namensschilder • Liedtext „Guten Morgen ...“ mit Gebärdensprache (s. 1. Stunde) • 3 Kopfhörer <p>Arbeitsphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Turnschuhe (sind mitzubringen) • 2 Augenbinden • viele Hula-Hoop-Reifen • 8 kleine Turnkästen • viele Sobälle • lange Zauberschnur o.ä. | |
| <p><u>Zeit</u></p> <p>ca. 8.05 – 8.30 Uhr</p> | <p><u>Einstieg im Kreis</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Namensschilder / Begrüßung - ggf. Namensspiel <p><u>Hinführung zum Thema im Kreis</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung des Liedes „Guten Morgen in diesem Haus“. Als Hinführung zum Thema „körperliche Handicaps“ tragen dabei drei Kinder einen Kopfhörer als Hörschutz. Reflexion im Anschluss: Wie hast du dich dabei gefühlt? - Sammlung weiterer körperlicher Einschränkungen (sehen, gehen, hören...) - Für die anschließende Arbeitsphase in der Turnhalle ziehen sich die Kinder die Turnschuhe an. |

Lernwerkstatt: Soziales Lernen



| | |
|---------------------------|--|
| ca. 8.30 – 9.00 Uhr | <p><u>Arbeitsphase in der Turnhalle</u></p> <p>Spiel „Balltransport“: Über die kurze Hallenseite werden sich jeweils zwei umgedrehte kleine Kästen gegenüber aufgestellt, so dass zwei Teams gleichzeitig agieren können. Auf der einen Seite sind die Kästen jeweils mit Bällen gefüllt, der gegenüberliegende Kasten ist jeweils leer. Das eine Team arbeitet mit einer Augenbinde, das andere Team nicht. Die Kinder machen eine Art Staffellauf. Ziel ist es, die Bälle im „Krabbeln“ von dem einen in den anderen Kasten zu bringen. Bei der Gruppe mit der Augenbinde wird zur Orientierung eine Zauberschnur um die Kästen gespannt. Nach erfolgreicher Durchführung erfolgt ein Wechsel zur jeweils anderen Station. Es geht nicht darum, welche Gruppe gewinnt, sondern um das Erleben, dass einer der Sinne nicht funktioniert.</p> <p>Spiel „Lavafeld“: Es wird zweimal je eine Parcours-Strecke aus „Hula-Hoop-Reifen“ gelegt, so dass auch hier wieder zwei Teams gleichzeitig starten können. Diese stellen „Steine“ auf einem „Lavafeld“ dar, welche das eine Team nun mit zwei Beinen abhüpfen darf, das andere jedoch nur auf einem Bein. Anschließend erfolgt auch hier ein Stationswechsel.</p> |
| ca. 9.00 – 9.10 Uhr | <p><u>Reflexion im Kreis</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Wie war es für dich, auf diese Weise eingeschränkt zu sein?- Fallen dir noch andere Bereiche ein, in denen Menschen Einschränkungen haben können?- Wie war es für dich zu helfen? |
| ca. 9.10 – 9.20 Uhr | <p><u>gemeinsames Frühstück / Abschluss</u></p> |

Lernwerkstatt: Soziales Lernen



3. Stunde

Stundenziele

- Die Kita-Kinder lernen im Rahmen einer Schulrallye die wichtigsten Räumlichkeiten der Stephanusschule kennen.
- Die Kinder lernen, in gemischten Kleingruppen *zusammen* zu bleiben und bestimmte Orte nach Fotovorlage (Lauf-Pass) *gemeinsam* aufzusuchen.
- Die Kinder malen ein Bild zu der Fragestellung: „*Was mir an der Schule wichtig ist*“.

Vorbereitung / benötigte Materialien

Sitzkreis:

- Namensschilder

Arbeitsphase:

- Schnellhefter (an die Beschriftung denken)
- pro Lernbegleiter ein Stempel
- pro Kind ein Lauf-Pass (AB mit Fotos von Orten der Schule zum Abstempeln und Kasten zum Malen auf der Rückseite)
- Stifte

Zeit

ca.
8.05 – 8.20
Uhr

Einstieg im Kreis

- Namensschilder / Begrüßung
- ggf. Namensspiel
- Lied „Guten Morgen in diesem Haus“

Hinführung zum Thema

- Die Kinder werden dafür sensibilisiert, dass man die Dinge in der Schule nicht alleine machen muss. Wir haben Helfer, die uns Dinge zeigen und erklären können. Heute sollen sie die interessanten Orte der Stephanusschule erkunden.
- Je nach Gruppenkonstellation werden die Kita- und Schulkinder in einrichtungsgemischte Zweier- oder Dreiergruppen eingeteilt.
=> **Aufgabe:** Sucht gemeinsam die Orte der Schule auf, die ihr auf dem Lauf-Pass erkennen könnt. Schulkinder helfen Kita-Kindern.
=> **Regeln erklären:** nicht rennen / anstellen an den Stationen / in den Kleingruppen zusammenbleiben / leise durch die Schule bewegen

Lernwerkstatt: Soziales Lernen



| | |
|------------------------------------|---|
| | <p>=> Im besten Fall erklären die Schulkinder den Kita-Kindern, welche Regeln es in der Schule für den jeweiligen Ort gibt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - An jedem Ort wartet ein Lernbegleiter, der einen Stempel vergibt. <p>Wichtig: Nur dann einen Stempel vergeben, wenn die Gruppe vollständig an der Station erscheint!</p> <p><i>Laufpässe werden an die Kleingruppen ausgeteilt und ggf. Rückfragen beantwortet.</i></p> <p><i>Die Gruppe geht gemeinsam raus und die Kleingruppen werden losgeschickt, sobald sich alle Lernbegleiter postiert haben.</i></p> |
| <p>ca. 8.20 – 8.45 Uhr</p> | <p><u>Arbeitsphase 1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Kinder gehen in ihren Kleingruppen durch die Stephanusschule und erkunden die Schule. - Die Stempel werden auf die jeweiligen Laufpässe vergeben. - Sobald alle Stempel gesammelt sind, finden sich die Kleingruppen am vereinbarten Treffpunkt auf dem Schulhof ein. Wenn alle Kleingruppen fertig sind, geht die Gruppe zurück in den Klassenraum. |
| <p>ca. 8.40 – 8.45 Uhr</p> | <p><u>Reflexion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wurden alle Orte der Stephanusschule gefunden? - Konnten die Schulkinder den Kita-Kindern helfen? |
| <p>ca. 8.55 – 9.10 Uhr</p> | <p><u>Arbeitsphase 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Kinder malen auf der Rückseite des Lauf-Passes ein Bild zum Thema „Was mir an der Schule wichtig ist“. - Wer möchte, kann im Anschluss sein Bild vorstellen und dazu erzählen. |
| <p>ca. 9.10 – 9.20 Uhr</p> | <p><u>gemeinsames Frühstück</u></p> |

Lernwerkstatt: Soziales Lernen



4. Stunde

| | |
|--|---|
| <p><u>Stundenziele</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Kinder erproben die erlernten Inhalte der letzten Wochen im gemeinsamen Spiel. - Die Kinder lernen, in ihren Gruppen zu kooperieren. | |
| <p><u>Vorbereitung / benötigte Materialien</u></p> <p>Sitzkreis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Namensschilder <p>Arbeitsphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schnellhefter • Fotos / Portfolioseite • Klebe / Stifte • verschiedene Gesellschaftsspiele <p>Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Smiley-Bogen (<i>So hat es mir gefallen</i>) • Muggelsteine o.ä. | |
| <p><u>Zeit</u></p> <p>ca. 8.05 – 8.15 Uhr</p> <p>ca. 8.15 – 8.25 Uhr</p> | <p><u>Einstieg im Kreis</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Namensschilder / Begrüßung - Lied „Guten Morgen in diesem Haus“ <p><u>Hinführung zum Thema</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachdem die Kinder in den vergangenen Wochen Gelegenheit hatten sich kennenzulernen, sollen sie sich nun in Kleingruppen zusammenfinden, um gemeinsam verschiedene Spiele auszuprobieren. - Dabei sollen die Kinder sich an die Spielregeln halten, sich gegenseitig helfen und fair miteinander umgehen. - An vier bis sechs Stationen werden Spiele aufgebaut, die vor Beginn der Arbeitsphase kurz vorgestellt werden. - An einer Station wird die Portfolio-Seite erstellt. <p><u>Arbeitsphase</u></p> |

Lernwerkstatt: Soziales Lernen



| | |
|---------------------------|--|
| ca. 8.25 – 9.00 Uhr | <ul style="list-style-type: none">- Jede Gruppe darf jedes Spiel ausprobieren- Nach einer vorher festgelegten Zeit, ertönt ein akustisches Signal zum Wechseln der Station.- Die Fotos werden auf die Portfolio-Seite aufgeklebt und diese von den Kindern weiter gestaltet (Rahmen malen etc.). |
| ca. 9.00 – 9.10 Uhr | <p><u>Reflexion</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Wie hat es mit dem gemeinsamen Spiel geklappt?- War es leicht, sich in Gruppen zusammenzufinden?- Konntet ihr euch gegenseitig helfen? <p>- Abschluss: Smiley-Abfrage (Muggelsteine legen)</p> |
| ca. 9.10 – 9.20 Uhr | <p><u>gemeinsames Frühstück</u></p> |